

EINBLICKE

in unsere Projekte 2025



Liebe Spenderinnen und Spender,

2025 war kein leichtes Jahr. Konflikte, Katastrophen und Krisen haben sich verschärft – die humanitäre Not ist größer denn je. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir in 33 Projekten Menschen helfen, die alles verloren haben oder mit Folgen für seelische und körperliche Gesundheit kämpfen: nach den verheerenden Überschwemmungen in Pakistan, in Gaza, wo Hunger und Belagerung den Alltag bestimmen, in der Ukraine, deren Bevölkerung dringend auf Hilfe angewiesen bleibt, und im Jemen, wo der seit Jahren andauernde Krieg unermessliches Leid verursacht – eine Tragödie, die kaum noch Beachtung findet. Aber: Nur weil eine Katastrophe aus den Schlagzeilen verschwindet, ist sie nicht vorbei.

Auch für uns als humanitäre Organisation war 2025 herausfordernd: Massive Kürzungen in der internationalen Hilfe und sinkende Spenden gefährden Projekte – und damit die Hilfe selbst. Besorgnis erregend ist, dass oft nicht der menschliche Auftrag, sondern politische Narrative den Ton angeben. Für uns bleibt klar: Menschlichkeit ist keine Option, sie ist Verantwortung.

Trotz allem konnten wir Hoffnung schenken und Perspektiven eröffnen – dank Menschen wie Ihnen, die Solidarität leben, auch wenn der Wind rauer wird. Unser Jahresrückblick zeigt acht Projekte, die beweisen, was Ihre Unterstützung bewirkt – und warum wir gerade jetzt weitermachen müssen. Bleiben Sie uns verbunden, damit wir auch im kommenden Jahr dort helfen können, wo Hilfe sonst keine Stimme hat.

Für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und Ihr Mitgefühl sagen wir ganz herzlich

DANKE!



Michaela Wiese
Geschäftsführende Vorständin



Hans Musswelles
Geschäftsführender Vorstand



Gaby Breuckmann
Mitglied des Aufsichtsrates

UNSERE HILFE

8 von 33 Projekten aus dem Jahr 2025



MYANMAR - ERDBEBENHILFE

Ende März erschütterte ein katastrophales Erdbeben das ohnehin von Krisen betroffene Myanmar. Tausende Menschen verloren ihr Leben, weitere Tausende waren verletzt. In Kooperation mit Projekt Burma e.V. haben wir über einen lokalen Partner dringend benötigte Hilfsgüter verteilt. Zunächst lag der Fokus auf Trinkwasser, Nahrungsmitteln und Decken. Später wurde die Hilfe auf die Verteilung von Moskitonetzen, Küchenutensilien und Bargeld erweitert. Langfristig planen wir gemeinsam mit Projekt Burma e. V., die Grundlage für einen Wiederaufbau in der Erdbebenregion zu schaffen.



PAKISTAN - HYGIENEKITS NACH FLUT

Seit Juni 2025 leiden Millionen Menschen in Pakistan unter verheerenden Überschwemmungen. Besonders betroffen sind Punjab und Khyber Pakhtunkhwa, aber auch Sindh und Gilgit-Baltistan. Über 1.000 Menschen starben, zahlreiche Häuser wurden zerstört und Tiere verendeten. Nach den Fluten drohen Krankheiten durch verschmutztes Wasser und fehlende Hygiene. Gemeinsam mit Pakistan Relief – PRIDEA setzen wir ein Nothilfe-projekt für 550 besonders betroffene Haushalte um. Jede Familie erhält ein Hygiene-Set mit Seife, Waschmitteln, Menstruationsartikeln und Eimern.



GAZA - BREAKDANCE UND ETWAS ZU ESSEN

Die Notlage im Gazastreifen verschärft sich 2025 dramatisch: Hunger, Flucht und Traumata prägen den Alltag der Menschen. Besonders Kinder verlieren Lebensfreude und Perspektive. Gemeinsam mit der lokalen Initiative Camps Breakerz (CB) unterstützen wir bis Juli Familien in zwei Flüchtlingslagern. Über 13 Wochen erhielten 325 besonders bedürftige Familien – rund 1.700 Menschen – regelmäßig Lebensmittel. Zudem organisierte das CB-Team Tanz-, Jonglage-, Mal- und Yoga-Angebote, um Traumata zu lindern und Kindern und Jugendlichen neue Lebensfreude zu schenken.



GRIECHENLAND - HILFE FÜR GEFLÜCHTETE

Wie schon im Jahr zuvor unterstützen wir auch 2025 unsere Partnerorganisation NAOMI Thessaloniki in einem Hilfsprojekt für Geflüchtete. Viele Menschen im Diavata-Camp leben ohne Sozialversicherungsnummer oder Asylstatus – und haben damit keinen Zugang zum öffentlichen Gesundheitssystem. Ziel ist ihr Zugang zu Medikamenten, medizinischer Betreuung und Hilfsmitteln. Die Casa Base neben dem Camp ist dabei das Herz der Hilfe: Hier werden Hilfsgüter sortiert und verteilt. Geflüchtete erhalten zudem psychosoziale Betreuung, Sprachkurse, Kinderangebote und kreative Workshops.



Ihre Spende hilft, damit wir dort tätig sein können, wo wir am meisten gebraucht werden!

Spendenkonto LandsAid e. V.:
++ IBAN: DE 66700520600000014001, BIC: BYLADEM1LLD, Sparkasse Landsberg-Dießen

2025



DEUTSCHLAND - HOCHWASSERHILFE

Die starken Regenfälle im Juni letzten Jahres trafen das Seniorenheim St. Georg in Schubenhausen schwer. Das Wasser drang in den Keller und überflutete ihn. Die hier untergebrachte technische Infrastruktur wurde komplett zerstört. Auch die Wäscherei befindet sich hier: Waschmaschinen, Bewohner- und Legewäsche, Matratzen, Möbel - alles war schwer beschädigt. Im Rahmen unserer Hochwasserhilfe haben wir die schwer betroffene Einrichtung unterstützt. Mit unserer Hilfe konnten etwa neue Waschmaschinen gekauft und die Elektrik instandgesetzt werden. Weiterhin ist noch viel zu tun.



UKRAINE - HOFFNUNG UND HEILUNG

Gemeinsam mit Save Ukraine setzen wir ein Projekt für besonders Schutzbedürftige um – ältere Menschen und Personen mit Behinderungen. Ziel ist die Evakuierung, temporäre Unterbringung und Betreuung von 600 Menschen aus Front- und besetzten Gebieten. Sie kommen in zwei „Zentren für Hoffnung und Heilung“ unter, werden medizinisch versorgt und psychologisch unterstützt. Die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten drei Mahlzeiten pro Tag, rechtliche Hilfe und Unterstützung bei der Suche nach einer dauerhaften Unterkunft. Gemeinsame Aktivitäten fördern ihre soziale Integration.



ÄTHIOPIEN - MÜTTER STÄRKEN

In Äthiopiens Sidama-Region unterstützen wir gemeinsam mit unserem Partner EPI 100 Frauen mit Schulungen, Saatgut, Setzlingen, Hühnern und Ziegen. Ziel ist es, Einkommen zu sichern, Ernährung zu verbessern, Gesundheit zu stärken und ihren Töchtern Bildung zu ermöglichen. Fachkräfte begleiten die Frauen auf den Feldern und zeigen, wie sie Überschüsse erzielen und verkaufen können. Trotz harter Lebensbedingungen gibt es erste Erfolge und große Dankbarkeit, davon hat sich unsere Projektleiterin bei ihrem Besuch überzeugt. Das Projekt bietet Perspektiven und Chancen für die nächste Generation.



KENIA - ERNÄHRUNG SICHERN

In Nyando, Kenia, bedrohen Dürre, Überschwemmungen und Armut die Ernährungssicherheit vieler Familien. Gemeinsam mit unserem Partner CIVS fördern wir nachhaltigen ökologischen Landbau. Das Herzstück: ein Schul-Ökogarten an einer Primary School in Kakmie sowie das Awach Resource Center als landwirtschaftliche Drehscheibe für die Region. Kinder lernen Anbau, Ernte und Verantwortung, während Kleinbäuerinnen und Kleinbauern Zugang zu Saatgut, Schulungen und Baumpflanzprojekten erhalten. Das Projekt stärkt Ernährung, Einkommen und Klimaresilienz für rund 700 Kinder und 300 Haushalte.

Einige unserer Förderer und Partner



Bündnis der Hilfsorganisationen



Projekt Burma e.V.

Hilfe, die ankommt.



Hilfe, die ankommt.



KENYA



Pakistan Relief



INTERNATIONAL DISASTERS & EMERGENCIES ACADEMY



Human Needs Developer

